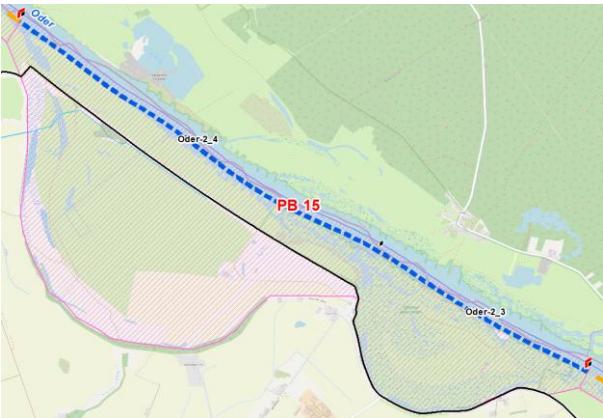


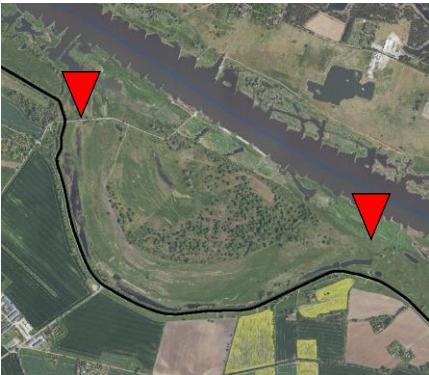
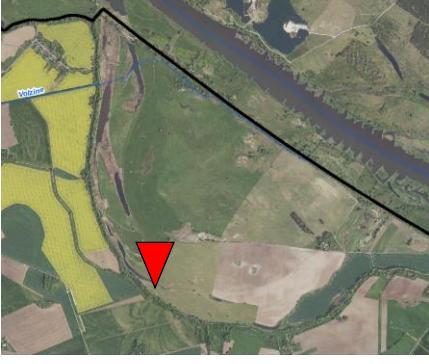
| Projektsteckbrief | | | |
|---|---|---|---|
| WK-ID DEBB6_2 | WK-Name Oder-2 | Gewässername Oder | ID Planungsbereich PB 15 |
| Untersuchungsraum UR 3 - Revitalisierungsabschnitt von Warthe-Mündung in Küstrin-Kietz bis Hohensaaten | Abschnitts-ID Oder-2_3 bis Oder-2_4 | | |
| Projekttitle Schaffung eines Strahlursprungs bei Bleyen-Genschmar | | | |
| Allgemeine Angaben | | | |
|  | Stationierung (Fluss-km von – bis) 621,80 bis 629,05 | Abschnittslänge 7.241 m | Lagebeschreibung Kalenziger Wiesen von Grenze Woiwodschaft Westpommern/Drossen (PL) / Höhe Drewitz Ausbau 17 bis Mündung Alte Oder bei Sydowswiese |
| | Landkreis Märkisch-Oderland | Gemeinden Bleyen-Genschmar, Letschin | |
| | Kurzbeschreibung Vorland mit Offenland- und Waldflächen, große Altlaufstrukturen in Vorland und Altaue, landwirtschaftlich genutztes Deichhinterland | Flächeninanspruchnahme (dt. Territorium) 996,79 ha | |
| Projektziele | | | |
| Beschreibung: Schaffung eines Strahlursprungs bei Bleyen-Genschmar. Ziele sind: | <ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der Strukturgüte, Verbesserung der lateralen Vernetzung und Verbesserung der Anbindung der Aue an das Abflussgeschehen sowie die Dynamik zur Verbesserung der Lebensraumbedingungen für Fische, Makrozoobenthos und Makrophyten. | | |
| Folgende Maßnahmenziele sind vorgesehen: | <ul style="list-style-type: none"> Deichrückverlegung zur Wiederherstellung eines möglichst naturgemäßen Überflutungsregimes, Anpassung des wasserwirtschaftlichen Systems in der Niederung, Abflachung Uferreihnen, Umbau Regulierungsbauwerke, Erhalt und Schaffung durchströmter Flachwasserbereiche hinter den Buhnenköpfen sowie im Vorland, Verbesserung der beid- oder einseitigen Anbindung von Altläufen und Rinnenstrukturen, Initialisierung auentypischer Gehölze/ Auwaldentwicklung | | |
| Restriktionen | | | |
| Restriktionen | <ul style="list-style-type: none"> Deichlinie, Wasserstraßennutzung, Siedlungsflächen, landwirtschaftliche Nutzflächen Grenzgewässer (Staatsgrenze) Kampfmittelbelastungssituation | | |

| Projektsteckbrief | | | | | | | | |
|--|--|---|---|-----------------------------|--|--|--|--|
| WK-ID DEBB6_2 | | WK-Name Oder-2 | Gewässername Oder | ID Planungsbereich PB 15 | | | | |
| Entwicklungsziele | | | | | | | | |
| Abschnitts-ID | Entwicklungsziel gemäß STK (dt. Territorium) | | Anmerkung zu Entwicklungsziel | | | | | |
| Oder-2_3 | Strahlursprung umgestalten | | Zielerreichung WRRL ggf. auch durch Umsetzung der Maßnahmen im Vorland möglich (u.a. Anbindung vorhandener Altstrukturen), Anlegen eines gewässerbegleitenden Gehölzsaums, Verbesserung der Auenanbindung | | | | | |
| Oder-2_4 | | | | | | | | |
| Maßnahmenplanung | | | | | | | | |
| Maßnahmenziel | | | | | | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Durchgängigkeit (linear und lateral) <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Habitatstruktur <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Wasserhaushalt <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Verbesserung | | | | | | | | |
| Einzelmaßnahmen | Abschnitts-ID | Maßnahmenbeschreibung | | LAWA-MN-Typ | | | | |
| G1.1 | Oder-2_3 – Oder-2_4 | Initiiieren einer naturnahen Sohlentwicklung | | 70, 71 | | | | |
| (G1.2) | Oder-2_3 – Oder-2_4 | Geschiebemanagement | | 77* | | | | |
| U1.1 | Oder-2_3 – Oder-2_4 | Uferverbau vollständig rückbauen | | 70, 73 | | | | |
| U2.1 | Oder-2_3 – Oder-2_4 | Profil aufweiten / Uferabflachung | | 72 | | | | |
| U2.2 | Oder-2_3 – Oder-2_4 | Naturnahe Uferstrukturen erhalten/entwickeln | | 70, 73 | | | | |
| U2.3 | Oder-2_3 – Oder-2_4 | strömungsberuhigte Flachwasserzonen erhalten/entwickeln (im Mittelteil des PB bereits sehr reich strukturierte Buhnenfelder vorhanden, die es zu erhalten gilt) | | 71, 73 | | | | |
| U2.4 | Oder-2_3 – Oder-2_4 | strömungsberuhigte Flachwasserzonen schaffen | | 71, 73 | | | | |
| U2.5 | Oder-2_3 – Oder-2_4 | Anschluss von Seitengewässern/Nebengerinnen (einseitig, durchströmt) | | 75 | | | | |
| U3.1 | Oder-2_3 – Oder-2_4 | Ufervegetation erhalten/entwickeln/ersetzen (Röhricht/Hochstauden/Gehölze) | | 73 | | | | |
| (U3.2) | Oder-2_3 – Oder-2_4 | Neophyten-Management (Ufer, vsl. Vorkommen von Eschen-Ahorn, ggf. Amerikanische Esche) | | 73, 94* | | | | |
| A1.1 | Oder-2_3 – Oder-2_4 | Auengewässer/-strukturen erhalten/entwickeln/anlegen | | 74, 75 | | | | |
| A1.4 | Oder-2_3 – Oder-2_4 | Nebengerinne/Flutrinne erhalten/entwickeln (wenn möglich beidseitige Anbindung, mindestens Anbindung von unterstrom, maßgeblich ist die Anbindung auch bei Niedrigwasser auf Sohlneiveau) | | 70, 72, 74, 75 | | | | |
| | | | | Land/Dritte | | | | |

| Projektsteckbrief | | | | | |
|--|---------------------|---|----------------------|-----------------------------|------------------------|
| WK-ID DEBB6_2 | | WK-Name Oder-2 | Gewässername Oder | ID Planungsbereich PB 15 | |
| Einzelmaßnahmen | Abschnitts-ID | Maßnahmenbeschreibung | | LAWA-MN-Typ | Potenzieller MN-Träger |
| A1.6 | Oder-2_3 – Oder-2_4 | Flächensicherung | | 70 | Land/Dritte |
| A2.1 | Oder-2_3 – Oder-2_4 | Auennutzung extensivieren/auenverträgliche Nutzung (besonders wertvolles Auengrünland, muss zur Erfüllung der FFH-Erhaltungsziele extensiv genutzt werden, derzeit verbreitet praktizierte Rinderbeweidung der Uferzonen von Oder und Auengewässern ist zu reduzieren) | | 74 | Land/Dritte |
| A2.2 | Oder-2_3 – Oder-2_4 | Auennutzung aufgeben (Umwandlung von Acker- in Grünlandnutzung im Sophienthaler Polder in Verbindung mit Deichrückverlegung) | | 74 | Land/Dritte |
| A2.3 | Oder-2_3 – Oder-2_4 | Auwald erhalten/entwickeln/neu anlegen | | 74 | Land/Dritte |
| A3.2 | Oder-2_4 | Deich/Damm zurückbauen/verlegen | | 65*, 74 | Land/Dritte |
| A3.3 | Oder-2_3 – Oder-2_4 | Vorland abtragen/Sekundäraue anlegen (Auenanbindung, unter Ausbindung von Bereichen mit artenreichen Grünland-LRT) | | 65*, 74 | Land/Dritte |
| A3.4 | Oder-2_3 – Oder-2_4 | Naturnahes Überflutungsregime wiederherstellen | | 65* | Land/Dritte |
| A3.5 | Oder-2_3 – Oder-2_4 | Wiedervernässung (Entwässerungsgräben/Drainagen zurückbauen) | | 65* | Land/Dritte |
| S1.1 | Oder-2_3 – Oder-2_4 | Gewässerunterhaltung anpassen/optimieren (Zulassen der Hinterströmung von Buhnen, Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten Flachwasserbereichen), vgl. Unterlage 1.2, Kap. 11 | | 79 | WSV |
| S2.1 | Oder-2_3 – Oder-2_4 | Reduzierung schifffahrtsinduzierter Belastungen (hier Vermeidung von Baggerungen und Grundräumung) | | 70, 71, 73 | WSV |
| S3.1 | Oder-2_3 – Oder-2_4 | Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten für weiterführende Untersuchungen (u.a. Erstellung einer konzeptionellen Untersuchung zur Ausführung eines Strahlursprungs, Prüfung Umsetzbarkeit Deichrückbau/-schlitzung aufgrund Einzelgehöft/landwirtschaftlicher Nutzung, Erstellung eines Gewässerunterhaltungsplans, hydraulische Modellierung der Auswirkungen einer Abflussaufteilung für ein Nebengerinne im Strahlursprung auf die Zielerreichung der Maßnahmen sowie die schifffahrtlichen Bedingungen) | | 501, 502*, 508, 509* | WSV/Land/Dritte |
| * Maßnahme NICHT Bestandteil des aktuell gültigen Maßnahmenprogramms für den deutschen Teil der IFGE Oder, siehe Unterlage 1.2, Kap. 9.2 | | | | | |

| Projektsteckbrief | | | |
|--|-------------------|----------------------|-----------------------------|
| WK-ID DEBB6_2 | WK-Name Oder-2 | Gewässername Oder | ID Planungsbereich PB 15 |
| Hinweise zur Maßnahmenplanung | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • ehemaliges militärisches Übungsgelände mit verbauten Ufern und befestigten Zuwegungen zwischen Km 623,1 und 623,5 • Wasserspiegelabsenk (z.B. bei Altarmenbindungen, Buhnenumbau und Profilaufweiterungen) berücksichtigen • Querströmung berücksichtigen (z.B. bei Altarmenbindungen o.ä.) • Änderungen des Sedimenttransports bzw. der Sohlhöhen berücksichtigen (z.B. bei Altarmenbindungen, Buhnenumbau oder Profilaufweitung) • Sedimenteinträge in das Fahrwasser berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung) • Eigentumsgrenzen berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung) • Erhöhte Rauigkeit des Deichvorlands, Wasserspiegelanstieg bei HW berücksichtigen • mechanische Belastungen durch Eisdruck und Eistrieb • Erhaltung Regelungsfunktion der Buhnen (gesetzliche und vertragliche Aufgabe der WSV) • Bei LRT 6440 Brenndolden-Auenwiesen die Zugänglichkeit soweit erhalten, dass eine Pflege durchgeführt werden kann • Vorhandene und eigendynamische entwickelte Strukturen sind bei Unterhaltung und Bau zu erhalten • Baumaßnahmen sollten grundsätzlich möglichst vom Wasser aus erfolgen • Ziele bei Anbindung von Rinnenstrukturen sind verschieden stark angestromte Mikrohabitatem mit unterschiedlichen Festsubstraten (Totholz, Sand, Kies und Schlamm) mit unterschiedlicher Exposition und typspezifischer Umlagerung bei gleichzeitig vorhandenen Strukturen zur Differenzierung. Maßgeblich ist ein ausreichender Durchfluss, um eine Verschlammung und Zusandung dieser Strukturen zu unterbinden, d.h. ausreichende Anbindung und Durchströmung auch in ausgeprägten Niedrigwasserphasen. Die Maßnahmen sind ggf. hydraulisch zu ermitteln (Abflussaufteilung, differenzierte Fließgeschwindigkeiten an der Sohle, Wassertiefen). Die Abflussaufteilung muss zugunsten der Funktionsfähigkeit der Strukturen baulich und ggf. wasserrechtlich geregelt werden. • Im vorgesehenen Planungsbereich sollten diese Rinnen sich anastomosierend durch die Aue bewegen können. Dazu sind Abflussaufteilungen erforderlich, ggf. auch zu Lasten der Wasserverfügbarkeit für die Fahrinne. Bei konkurrierenden Bedarfen hat aus Sicht WRRL die Gewässerentwicklung Vorrang. • Die Maßnahmenplanung für den geplanten Strahlursprung/Trittstein hat sich an dem jeweiligen Auentyp zu orientieren (vgl. Januschke et al. (2023): Biozönotische Erfolgskontrolle von Renaturierungsmaßnahmen an Gewässerufern und in Auen - Typologische Grundlagen und Bewertungsverfahren, Anhang C Biozönotische Steckbriefe zu den 12 Fluss- und 6 Stromauenabschnittstypen. Hrsg.: BfN – Bundeamt für Naturschutz, BfN-Schriften 655) • Weiterführende Informationen siehe Anlage 5 in Unterlage 1.1 (Maßnahmensteckbriefe), Unterlage 1.4 (Abschnittsblätter) sowie Planunterlage 2.14 (Maßnahmen) | | | |
| Hinweise für weitere Planungsschritte | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Erforderlichkeit des Strahlursprungs im Ergebnis der Umsetzung von Maßnahmen im Deichvorland prüfen • Prüfung der Machbarkeit in Bezug auf Flächenverfügbarkeit und wasserwirtschaftliches System • Synergien/Konflikte mit Hochwasserschutz und Naturschutz tiefergehend zu prüfen • in festgesetzten und vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten (§76 WHG) sowie in Risikogebieten (§78b WHG) sind alle geplante Maßnahmen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu prüfen • Maßnahmen, z.B. Auenentwicklung/Gehölzentwicklung, oder auch die Anbindung von Altarmen, die potenziell die Fließdynamik (Fließquerschnitt, Fließgeschwindigkeiten) verändern und damit den Hochwasserabfluss beeinflussen, sind hydraulisch mittels Modellrechnungen (2D) auf Ihre Hochwasserneutralität zu prüfen. Besonders zu betrachten sind die Auswirkungen auf die bestehenden Hochwasserschutzanlagen • im Rahmen der weiteren Planung ist eine Abstimmung mit der WSV erforderlich, zum Abgleich mit schiffahrtlichen Belangen siehe auch Hinweise in Unterlage 1.2, Kap. 11. | | | |

| Projektsteckbrief | | | |
|--|--|--------------|--------------------|
| WK-ID | WK-Name | Gewässername | ID Planungsbereich |
| <p>DEBB6_2</p> <p>Oder-2</p> <p>Oder</p> <p>PB 15</p> | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Im Altlauf der Oder im Sophienthaler Polder bedeutsames Vorkommen von Krebsschere und Brutkolonien der Trauerseeschwalbe. Dies ist bei der Maßnahmenplanung für die Deichrückverlegung und Anbindung der Alten Oder zu berücksichtigen. Es sind aktuelle Daten abzufragen. Wenn sich die Deichrückverlegung, z.B. durch Probleme bei der Flächenakquise oder Genehmigung, verzögert, sollte mit der Umsetzung von Maßnahmen im Vorland begonnen werden. Dabei sollten alle oben genannten Maßnahmen, bis auf A2.2 und A3.2, zur Umsetzung kommen. Für die Zielerreichung Strahlursprung ist jedoch die Deichrückverlegung unverzichtbar. | | | |
| <p>Anforderungen an die Gewässerunterhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> Sind an bestehenden Regulierungsbauwerken in der Oder (Buhnen) Unterhaltungsarbeiten notwendig, ist eine naturnahe Umgestaltung (z.B. Umbau in Kerbbuhnen, Einbringen von Totholz in Buhnenfelder, Anlegen von Parallelwerken) zu prüfen. Zulassen der Hinterströmung von Buhnen, Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten Flachwasserbereichen Nach Umsetzung der Maßnahme ist die Unterhaltung an die Zielstellung der Maßnahme und die veränderten Bedingungen anzupassen, dies ist Genehmigungsverfahren vorzubereiten Weiterführende Informationen siehe auch Unterlage 1.2, Kap. 11.3 sowie Planunterlage 2.15 (Anforderungen an die Gewässerunterhaltung) | | | |
| Zeithorizont Maßnahmenumsetzung | | | |
| Zeitlicher Horizont | Auflistung Einzelmaßnahmen | | |
| kurzfristig bzw. regelmäßig | U2.2, U2.3, U3.1, (U3.2), A2.1, A2.2, S1.1, S2.1 | | |
| mittelfristig | G1.1, (G1.2), U1.1, U2.1, U2.4, U2.5 | | |
| langfristig | A1.1, A1.4, A1.6, A2.3, A3.2, A3.3, A3.4, A3.5, S3.1 | | |
| Vorschläge für konkrete Einzelmaßnahmen | | | |
| Beschreibung und Verortung | Abbildung | | |
| U2.5 / A1.4 - Anschluss von Rinnen in Höhe Genschmar bei Fluss-km 623,1 sowie 623,8 (Oder-nahe Gewässerkette in den Buhnenfeldern ist durch mehrere Dämme und befestigte Ufer fraktioniert und von der Oder abgeschnitten, diese sind durchgängig zu gestalten) |   | | |

| Projektsteckbrief | | | |
|---|--|----------------------|-------------------------------------|
| WK-ID DEBB6_2 | WK-Name Oder-2 | Gewässername Oder | ID Planungsbereich PB 15 |
| Beschreibung und Verortung | Abbildung | | |
| U2.5 / A1.4 - Anschluss des Altwalofs im Kalenziiger Bunt zwischen Fluss-km 622 sowie 624,4, Herstellung der Durchlässigkeit des Wegedamms bei Nieschen |  | | |
| U2.5 / A1.4 - Anschluss von Rinnen in Höhe Genschmar zwischen Fluss-km 624,4 sowie 628,7 (ehemaliger Altverlauf der Oder) hinter den Buhnenköpfen durchgängig gestalten, Buhnenkörper durchtrennen |  | | |
| U2.5 / A1.4 / A3.2 - Anschluss des Altwalofs im Sophienthaler Polder zwischen Nieschen und Sydowswiese zwischen Fluss-km 624,5 sowie 628,7 in Zusammenhang mit Rückverlegung des Deichs und Anschluss des Polders an die Oder |  | | |
| Priorisierung/Rangfolge der Bearbeitung innerhalb des Oberflächenwasserkörpers | | | |
| PRIORISATION Gewässerausbau 100 | Verbal-argumentative Untersetzung vorhandene Altstrukturen erleichtern die Zustandsverbesserung; Daten zum Flächeneigentum unvollständig | | Rangfolge Gewässerausbau 5 |
| PRIORISATION Gewässerunterhaltung 40 | Verbal-argumentative Untersetzung vergleichsweise breites Vorland, nutzbare Altstrukturen vorhanden, aufgrund fehlender Tiefen-/breitenvarianz kein höherwertiger Trittsstein im Rahmen GU umsetzbar | | Rangfolge Gewässerunterhaltung 2 |

| Projektsteckbrief | | | |
|---|---|---|---|
| WK-ID DEBB6_2 | WK-Name Oder-2 | Gewässername Oder | ID Planungsbereich PB 15 |
| Planungs-/Genehmigungsbedarf | | | |
| Voraussichtliches Planungs-/Genehmigungsverfahren | <input type="checkbox"/> Unterhaltungsmaßnahme | <input type="checkbox"/> Genehmigung/Planfeststellung | <input checked="" type="checkbox"/> Verfahrensart noch abzustimmen |
| Verträglichkeiten (Details siehe Abschnittsblätter, Einschätzungen zu Synergien & Konflikten) | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> ja |
| | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> nein |
| | <input type="checkbox"/> zu prüfen | <input type="checkbox"/> zu prüfen | <input type="checkbox"/> zu prüfen |
| Auswirkungen bei Projektumsetzung | <input checked="" type="checkbox"/> Hochwasservorsorge | | <input checked="" type="checkbox"/> Umsetzung FFH-Managementplanung |
| Flächensicherung | | | |
| Flächenverfügbarkeit | <input type="checkbox"/> Flächen vollständig im Eigentum öffentlicher Hand | <input checked="" type="checkbox"/> Flächen teilweise im Eigentum öffentlicher Hand | <input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich |
| | | | <input type="checkbox"/> MN-Umsetzung ohne Grunderwerb möglich |
| Erläuterung zur Flächenverfügbarkeit | <ul style="list-style-type: none"> • Vertragliche Regelung/Einvernehmen mit Eigentümer prüfen. | | |

Stand: 15.04.2025